

# Krieg und Flucht im Unterricht

Biographische Zugänge und didaktische Materialien

Verena Brenner

Diese Publikation ist das Ergebnis des seitens des Staatsministeriums Baden-Württembergs geförderten Projektes „Aktuelle Kriege als Unterrichtsthema“. Das Projekt fand unter der Leitung von Uli Jäger, Programme Director Peace Education & Global Learning der Berghof Foundation statt. Projektmitarbeiterin war Verena Brenner, von 2012 bis 2014 Project Manager bei der Berghof Foundation. Das Projekt und die Erstellung der vorliegenden Broschüre wurden von einer Beratungsgruppe und weiteren Expertinnen und Experten unterstützt (siehe S. 5).



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

Verena Brenner (2014): Krieg und Flucht im Unterricht. Biographische Zugänge und didaktische Materialien.

© 2014 Berghof Foundation Operations GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 978-3-941514-15-7

Layout: Edenspiekermann, Christoph Lang

Bildnachweise: Carsten Stormer / Zeitenspiegel Reportagen, S. 36–38; alle weiteren Fotos: privat

Cartoons: Burkard Pfeifroth, S. 30

Titelbild: Syrische Flüchtlingen in Jordanien. Sascha Montag / Zeitenspiegel Reportagen

## 8 Soziogramm: Fremdheitserfahrung

Um sensibel auf die Schwierigkeiten von Flüchtlingskindern eingehen zu können, kann es hilfreich sein, an eigene Vorerfahrungen anzuknüpfen. Und obgleich viele Schülerinnen und Schüler keine Fluchterfahrung haben, so kennen doch die meisten, wie es ist, in einer Gruppe die/der Neue zu sein. Die Soziogrammmübung unterstützt Schülerinnen und Schüler nicht nur dabei, sich in die Lage der neuankommenden Flüchtlinge hineinzusetzen. Sie regt auch zum Austausch darüber an, was sie als Mitschülerinnen und -schüler tun können, um eine Willkommenskultur in der Schule zu schaffen.

### Vorschlag für den Unterricht

#### 1. Einzelarbeit

- ≡ Die Schülerinnen und Schüler wählen in Einzelarbeit ein Erlebnis aus ihrem bisherigen Leben aus, in dem sie sich in einer Gruppe neu oder fremd gefühlt haben. Das kann ein Auslandsaufenthalt gewesen sein, aber auch ein Umzug in eine neue Stadt, ein Schulwechsel, der Beitritt zu einem Verein o. ä. Sie notieren in wenigen Sätzen die Situation und schreiben auf, wie sie sich als die/der Neue gefühlt haben.
- ≡ In einem zweiten Schritt zeichnen sie auf einem Blatt Papier ein Soziogramm: Sie zeichnen sich selbst in die Mitte des Blattes. Darum herum ordnen sie die Namen und Funktionen von Personen an, die ihnen die Eingewöhnung oder das Ankommen erleichtert oder erschwert haben (z. B. Familienmitglieder, Gleichaltrige, andere Erwachsene). Die Entfernung der anderen zur eigenen Person auf dem Blatt sollte die Nähe der Beziehung zu der Zeit widerspiegeln.
- ≡ Anschließend wird zu allen Personen notiert, welche ihrer Eigenschaften oder Verhaltensweisen förderlich oder hinderlich war (z. B. gute Zuhörerin, hat mich mit zum Fußballspielen genommen).

#### 2. Partnerarbeit

- ≡ In einer Partnerarbeit erläutern sich je zwei bis drei Schülerinnen und Schüler gegenseitig ihre Fremdheitserfahrung und ihre Schaubilder.
- ≡ Die Schülerinnen und Schüler sammeln, was Neuankömmlingen in Gruppen allgemein hilft, sich zu integrieren und was die Eingewöhnung erschwert.
- ≡ Anschließend schreiben sie die Punkte auf Karten, die sich auf die Situation von Flüchtlingen in baden-württembergischen Schulen übertragen lassen: Was können Mitschülerinnen und -schüler tun, um Flüchtlingen die Eingewöhnung zu erleichtern? Was sollten sie vermeiden? Was können Lehrerinnen und Lehrer tun, um zu helfen? Was sollten sie vermeiden?

#### 3. Plenum

Die Punkte werden an der Tafel gesammelt und ggf. ergänzt.

### Tipps zur Weiterarbeit

1. Um Schülerinnen und Schüler, die eventuell traumatisierende Fremdheitserfahrungen gemacht haben, nicht zu exponieren, ist es wichtig niemanden zur Preisgabe von Persönlichem zu drängen.
2. Zu Beginn der Einzelarbeit deutlich machen, dass die Ergebnisse anschließend in einer Gruppenarbeit besprochen werden.
3. Verdeutlichen, dass mit Fremdheitserfahrung nicht nur Auslandsaufenthalte gemeint sind, damit alle Schülerinnen und Schüler mitarbeiten können.
4. Im Plenum nur die allgemeinen, von persönlichen Geschichten losgelösten Punkte sammeln.



**Berghof Foundation  
Operations GmbH**  
Altensteinstrasse 48a  
14195 Berlin  
Germany  
[www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org)  
[info@berghof-foundation.org](mailto:info@berghof-foundation.org)

**Berghof Foundation  
Peace Education & Global Learning**  
Corrensstrasse 12  
72076 Tübingen  
Germany  
[www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org)  
[info-tuebingen@berghof-foundation.org](mailto:info-tuebingen@berghof-foundation.org)